

Eine Reise nach Paris - Roadmaps zum Klimavertrag

WKS-Forum Erneuerbare Energie
Univ. Doz. Dr. Stephan Schwarzer
Salzburg, 4. Oktober 2017

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Das Klimaschutzabkommen von Paris



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21·CMP11

Wesentliche Inhalte:

- Globale Erwärmung soll auf deutlich unter 2° C begrenzt werden (1,5° C als noch wünschenswerter)
- Vollständige Neutralisierung der THG-Emissionen in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts
- Nationale Zielzusagen auf freiwilliger Basis ohne Sanktionsmechanismus (unterschiedliche Ambitionsniveaus)
- Zusage der Europäischen Union: 40% THG-Reduktion bis 2030 (Basis 1990)
- Klimafinanzierung: Ab 2020 sollen mindestens USD 100 Mrd. jährlich als Unterstützung für Entwicklungsländer aufgebracht werden

Das Klimaschutzabkommen von Paris



PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21·CMP11

Wesentliche Inhalte:

- „Breite“ statt „Strenge“
- Von der Politik der Sanktionsandrohung zur Politik des Bemühens
- Interpretationsspielräume bleiben bestehen



© www. america.aljazeera.com



© www.ktuu.com

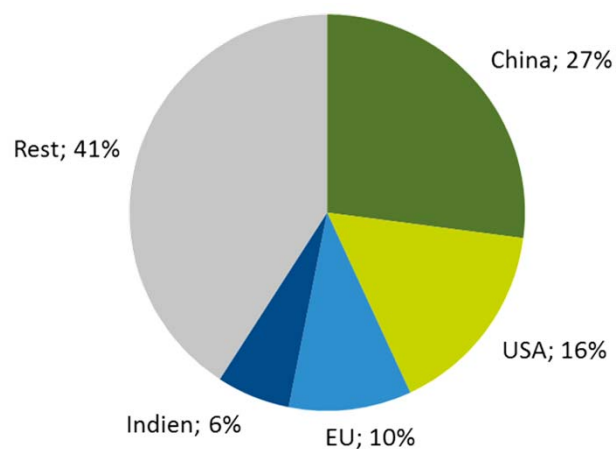
Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Das Klimaschutzabkommen von Paris

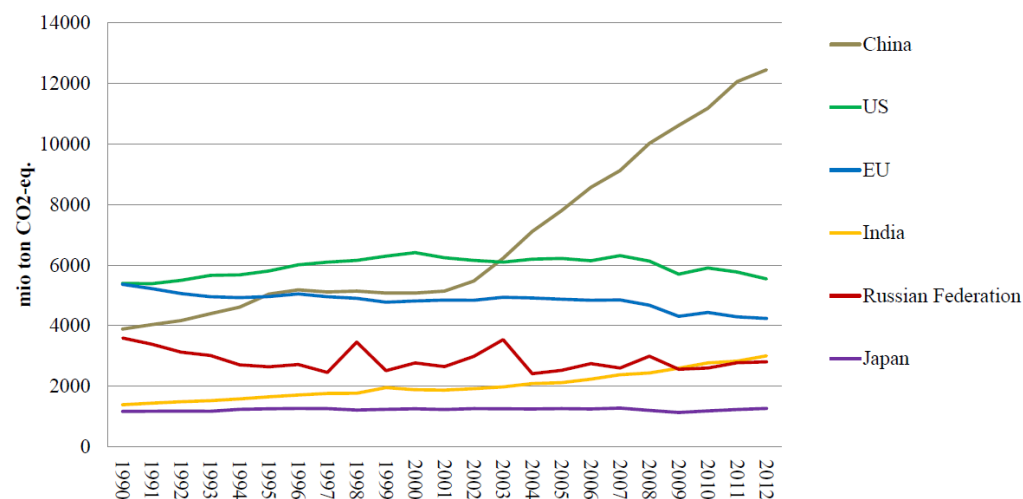


PARIS2015
UN CLIMATE CHANGE CONFERENCE
COP21·CMP11

Eine „Dekarbonisierung“ ist nur weltweit wirksam.



Quelle: IEA/OECD (2015): World Energy Outlook
Special Report – Energy and Climate Change



Quelle: Europäische Kommission; SWD(2015) 17 final

Österreichs Anteil an den weltweiten Emissionen beträgt 0,2 %.

Paris - Rolle und Chancen für die Wirtschaft

Die Grundthese:

„Die Wirtschaft ist bereit, die Herausforderung anzunehmen. Energie- und Klimapolitik müssen mit Standort- und Beschäftigungspolitik eine Symbiose eingehen. Der Staat setzt die richtigen Rahmenbedingungen. Die Risiken sind nicht zu unterschätzen, sondern aktiv zu berücksichtigen. Die Chancen sind immens, ihre Realisierung ist aber kein Selbstläufer.“

**„A NEW CLIMATE
FOR BUSINESSES“**



© Getty Images

Investitionen vorantreiben und Wirtschaftsstandort stärken

Die Lösung ist einfach:

Investieren attraktivieren. Eine Energiewende gelingt (nur), wenn über einen langen Zeitraum sehr viel investiert wird.

- *Privatkapital mobilisieren*
- *Incentives setzen*
- *Investitionshindernisse beseitigen*
- *Rechtssicherheit*

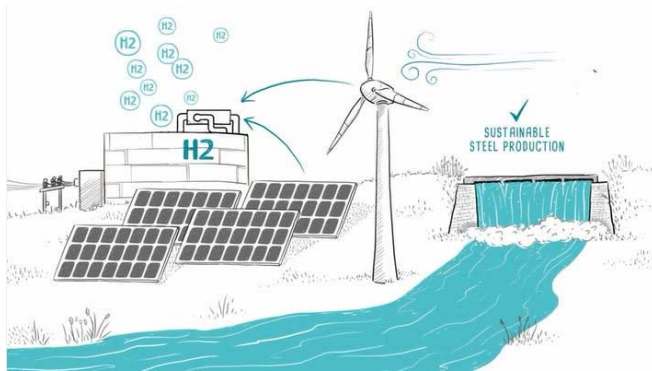


© mostdelightfulplace.blogspot.com

**„SMART AND SUSTAINABLE
INVESTMENTS“**

Industrie leistet wichtigen Beitrag und muss als Partner der Energiewende geschützt werden

Energiemanagementsysteme wirken von innen, kontinuierlich und umfassend.
Energieeffizienz-Verpflichtungssysteme sind fragwürdig.



© twitter.com/hashtag/h2future

**„CORPORATE CLIMATE
ACTION NEEDED“**



© www.lowcarbonenergy.co

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Best Practice: Energie- und Umwelttechnik in Österreich

Im Energie- und Umwelttechniksektor hat die österreichische Wirtschaft weltweit eine führende Rolle inne. Die Unternehmen punkten mit hochqualitativen Systemleistungen, technischen Innovationen und hoher Serviceorientierung. Die Energietechnikbranche profitiert enorm von kontinuierlichem Investitionsschub. Technologieführerschaft bei zukunftsorientierten Umwelt- und Energietechnologien sichert nachhaltig Beschäftigung in Österreich.



**„AUSTRIA – LEADING IN
CLEAN TECH“**

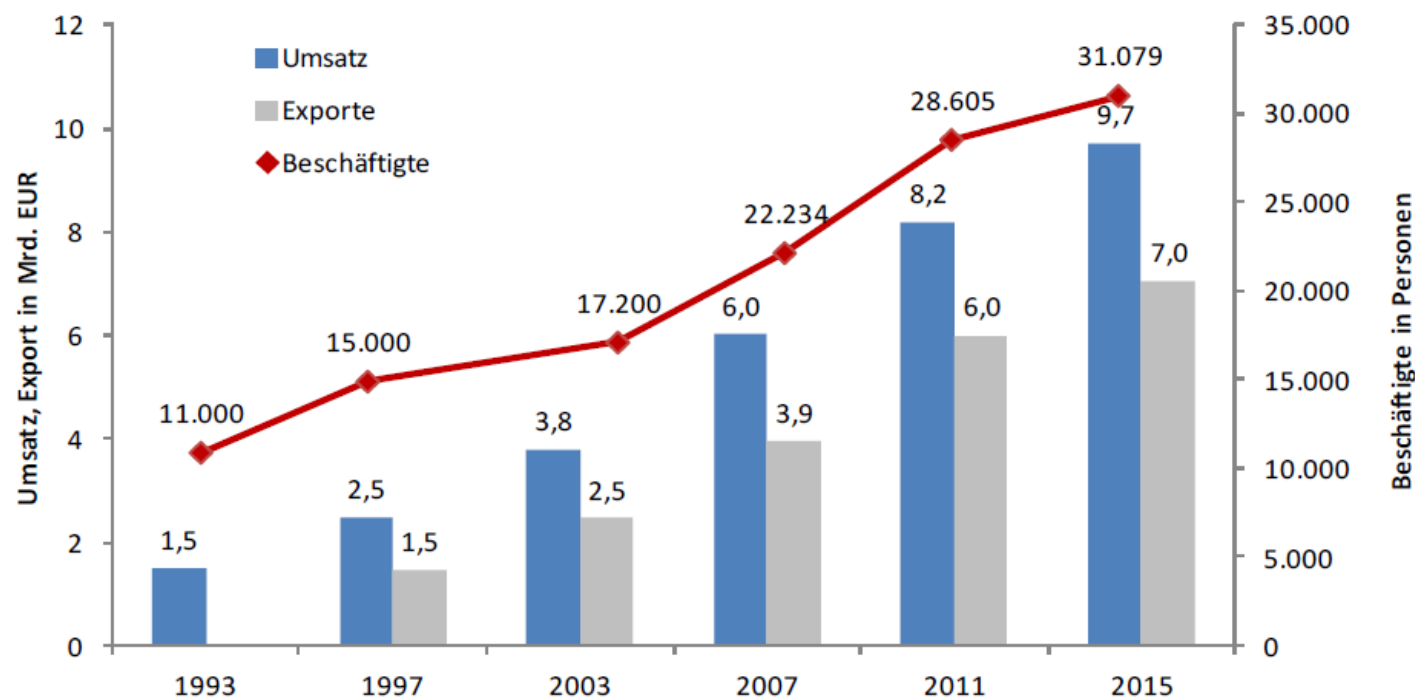


© Reuters

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Energie- und Umwelttechnik in Österreich: Impulsgeber für die Volkswirtschaft

Wachstum der Branche > 4 % p.a. (im mehrjährigen Durchschnitt)

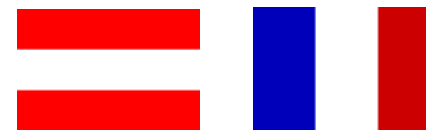


Quelle: IWI (2016), WIFO (1995, 2000, 2005, 2008, 2012)

Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.

Symbiose „Umwelt - Wirtschaft“ en marche!

Notwendige Instrumente aus Sicht der Wirtschaft:



- Steuerliche Incentives sind notwendig, wo Amortisationsdauern gegen Investitionen sprechen
- Erneuerbare im Vormarsch - Netzausbau muss Hand in Hand gehen. Versorgungssicherheit muss bewahrt werden.
- „Sector Coupling“ ist eine wichtige Säule, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe. Klarstellungen im Energieabgabenrecht sind notwendig.
- Mobilitätskonzepte der Zukunft sind von zentraler Bedeutung
- Öko-NGO und BI dürfen Energiewende nicht torpedieren. Verfahrensbeschleunigung für Großprojekte für Energiewende, Mobilitätswende und Industriestandort essentiell

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.